

Bild 7 unserer Serie "Ueber das Verhalten auf der Strasse"

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 29

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

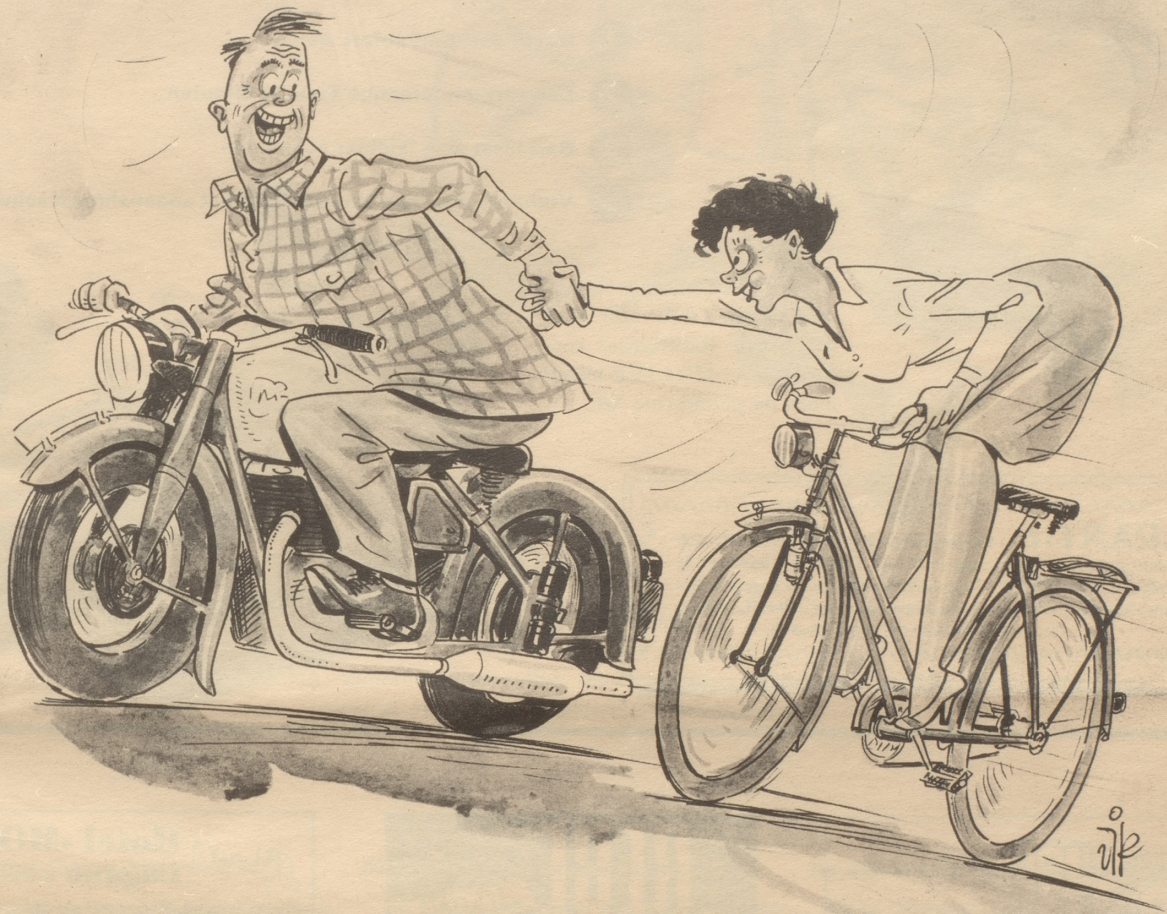


Bild 7 unserer Serie „Ueber das Verhalten auf der Straße“

Kavaliermanieren in Ehren, und Anhänglichkeit in Ehren, aber — —

Disziplin leicht gemildert

Ich war zur Dienstleistung auf ein großes Platzkommando abkommandiert, das wöchentlich auch die UC-Gänger nach der sanitärischen Untersuchung zu verpflegen und zu entlassen hatte. Mir fiel dabei die Kontrolle der Dienstbüch-

lein zu, so daß jeder einzelne an meinem Schreibtisch vorbeigehen mußte. Mit dem Ruf: «dr Nächsch», streckte ich jeweils die Hand aus, um dessen Büchlein entgegen zu nehmen. Alle hatten den Vorgang rasch erkannt, bis ein rot-

wangiger, Neuausgehobener vom Lande an der Reihe war, der noch keine Ahnung militärischer Disziplin besaß, und mir statt seines DB treuherzig die Hand reichte! Nun galt es, die Situation zu retten, also schüttelte ich ihm gelassen die Hand und sagte laut: «Eh, Gott grües ech wohl!» W. D.

Die besten Weine von
**NEUCHÂTEL
 CHÂTENAY**
 seit 1796

**HOTEL-RESTAURANT
 ENGEMATTHOF
 ZÜRICH-ENGE**
Grill
 SPEZIALITÄTEN
 TEL. 23 86 05
 ENGMATTSTRASSE 14

Contra-Schmerz
 hilft bei Kopfweg, Migräne,
 Zahnweh, Monatsschmerzen,
 ohne Magenbrennen zu
 verursachen.
 12 Tabletten Fr. 1.80